



Jahresbericht des Kompetenzzentrums Menschenrechte der Universität Zürich

Berichtsperiode 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Leitungsausschuss des Kompetenzzentrums Menschenrechte:

Prof. Dr. Christine Kaufmann (Vorsitzende)

Prof. Dr. Hans Peter Wehrli (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr. Francis Cheneval

Prof. Dr. Regina Kiener

Prof. Dr. Ulrike Müller-Böker

Prof. Dr. Peter Schaber

Inhaltsverzeichnis

1 Das Kompetenzzentrum	3
<hr/>	
2 Veranstaltungen	4
<hr/>	
2.1 Öffentliche Veranstaltungsreihen	4
<hr/>	
Veranstaltungsreihe FS 17: „Behinderungen und Barrieren: Beeinträchtigungen im gesellschaftlichen Leben und deren Überwindung“	4
<hr/>	
Veranstaltungsreihe HS 17: „Freiheiten im öffentlichen Raum“	4
<hr/>	
2.2 Weitere Veranstaltungen	5
<hr/>	
2.3 Lehre	5
<hr/>	
3 Weitere Aktivitäten	6
<hr/>	
3.1 Projekte und Aktivitäten der MRZ Geschäftsstelle	6
<hr/>	
3.2 Referate und Tagungsbeiträge von MRZ Mitgliedern (Auswahl)	7
<hr/>	
3.3 Gutachten und Expertentätigkeiten von MRZ Mitgliedern (Auswahl)	10
<hr/>	
3.4 Beiträge in Medien von MRZ Mitgliedern (Auswahl)	11
<hr/>	
4 Tätigkeiten im Rahmen des SKMR	11
<hr/>	
5 Forschungsprojekte	13
<hr/>	
6 Publikationen	14
<hr/>	
6.1 Newsletter	14
<hr/>	
6.2 Bücher / Aufsätze / Studien	14
<hr/>	
7 Mitglieder	17
<hr/>	
8 Ausblick	17
<hr/>	

Jahresbericht 2017

1 Das Kompetenzzentrum

Das Kompetenzzentrum Menschenrechte der Universität Zürich (MRZ) ist ein seit März 2009 bestehendes wissenschaftliches Netzwerk mit dem Zweck der Förderung und Koordination von Forschung, Lehre und Wissenstransfer im Bereich Menschenrechte. Mit der Bündelung der vorhandenen Kompetenzen trägt es dazu bei, das bestehende Wissen durch die Förderung der interdisziplinären und interfakultären Forschung weiterzuentwickeln sowie im Rahmen einer Transferplattform der Gesellschaft zu erschliessen.

Die derzeit 68 Mitglieder sind akademische Personen der Universität Zürich und weiterer schweizerischer und ausländischer Universitäten, die aktiv Forschung im Bereich Menschenrechte betreiben oder Menschenrechtsfragen in der Lehre bearbeiten und über einen angemessenen Leistungsausweis auf diesem Gebiet verfügen. Über die Mitglieder sind, mit Ausnahme der Vetsuisse-Fakultät, alle Fakultäten der Universität Zürich im MRZ vertreten. Dadurch gelingt es, verschiedene Blickwinkel zusammen zu bringen und die vorhandenen Kompetenzen über die Fakultätsgrenzen hinaus zu bündeln. Das MRZ ist an mehreren interdisziplinären und interfakultären Forschungsprojekten beteiligt und fördert die aktive Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den beteiligten Wissenschaftlern. Es führt regelmässig öffentliche Veranstaltungen durch, welche der Wissensvermittlung und dem Austausch mit der interessierten Öffentlichkeit dienen.

Im Rahmen des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR) ist das MRZ zudem für die Bearbeitung des Themenbereichs Menschenrechte und Wirtschaft zuständig. Der Bereich Menschenrechte und Wirtschaft unterstützt die mit der Umsetzung von Menschenrechten befassten Akteure im Rahmen wirtschaftlicher Aktivitäten, insbesondere den Bund, Kantone, Gemeinden und Unternehmen. Die konkreten Dienstleistungen werden im Leistungsauftrag des Bundes festgelegt.

Die Aktivitäten des MRZ im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte umfassen neben der Forschung (Studien) die Beratung bei internen Prozessen, die Analyse und Übersetzung internationaler Vorgaben für einen spezifischen Unternehmenskontext, Weiterbildungsangebote. Dazu gehören auch die Dokumentation und Evaluation der Umsetzungspraxis, die Erarbeitung von praxisrelevanten und anwendungsorientierten Studien, Weiterbildungsangebote und die entsprechende interdisziplinäre Forschung und Lehre. Das Mandat des Bundes bietet dem MRZ eine wertvolle Plattform, um seine Aktivitäten in der Öffentlichkeit und bei den verschiedenen Interessensgruppen (Bund, Kantone, Gemeinden, Unternehmen und NGOs) besser bekannt zu machen und das sich als eine der führenden Forschungsinstitutionen auf dem Gebiet Wirtschaft und Menschenrechte und als Anbieter von Dienstleistungen im Sinne praxistauglich aufbereiteter Forschungsergebnisse zu etablieren.

2 Veranstaltungen

2.1 Öffentliche Veranstaltungsreihen

Das MRZ führte wie in den vergangenen Jahren im Jahr 2017 zwei öffentliche, interdisziplinäre Veranstaltungsreihen zu aktuellen menschenrechtlichen Themen an der Universität Zürich durch. Diese Veranstaltungen richteten sich sowohl an Studierende, als auch an eine breitere Öffentlichkeit. Die Abendveranstaltungen wurden gut besucht und lockten auch Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft an. Nebst den Präsentationen der ReferentInnen erhielt das Publikum jeweils die Gelegenheit, Fragen zu stellen und weiterführende Kommentare anzubringen. Dies ermöglichte die Entwicklung angeregter Diskussionen.

Veranstaltungsreihe FS 17: „Behinderungen und Barrieren: Beeinträchtigungen im gesellschaftlichen Leben und deren Überwindung“

Die dreizehnte öffentliche, interdisziplinäre Veranstaltungsreihe des MRZ beleuchtete im Frühlingsemester 2017 verschiedene menschenrechtliche Aspekte rund um Beeinträchtigungen im gesellschaftlichen Leben und deren Überwindung im Zusammenhang mit Behinderungen:

- *Das Überwinden von „Behinderungen“ (28. März 2017):* Inputreferate von **Prof. Dr. Ing. Robert Riener** (Leiter Dep. Gesundheitswissenschaften und Technologie, ETHZ) und **Dr. Caroline Hess-Klein** (Abteilungsleiterin und stv. Geschäftsleiterin, Inclusion-Handicap)
- *Die Rechte von Personen mit Behinderung in der Schweiz (25. April 2017):* Inputreferate von **Prof. Dr. iur. Markus Schefer** (Universität Basel) und **Nadine Gembler** (Leiterin HR Coop-Gruppe)
- *„Messies“: Das bisschen Chaos – (k)ein Problem? (23. Mai 2017):* Filmvorstellung und Diskussion mit Inputreferaten von **Ulrich Grossenbacher** (Regisseur Film „Messies“), **Thomas Moll** und **Elmira Claude** (Betroffene) und **PD Dr. med. Matthias Jäger** (Leitender Arzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich)

Veranstaltungsreihe HS 17: „Freiheiten im öffentlichen Raum“

Die vierzehnte öffentliche, interdisziplinäre Veranstaltungsreihe des MRZ im Herbstsemester 2017 setzte sich mit verschiedenen theoretischen und praktischen Aspekten des öffentlichen Raums auseinander:

- *Was ist öffentlicher Raum? (19. Oktober 2017):* Referat von **Prof. Dr. Angelika Siehr** (Professorin für Öffentliches Recht, Völkerrecht, Rechtsphilosophie und Bildungsrecht, Universität Bielefeld)
- *Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum (31. Oktober 2017):* Inputreferate von **Sabeth Tödtli** (Mitbegründerin von zURBS, Nextzürich, Hidden Institute und Pavillon) und **Alexandra Heeb** (Sicherheitsdepartement der Stadt Zürich – Delegierte Quartiersicherheit)
- *Ausgrenzung aus dem öffentlichen Raum (21. November 2017):* Inputreferate von **Prof. Dr. Daniel Moeckli** (Assistenzprofessor für Völkerrecht und Staatsrecht, Universität Zürich) und **Peter Nideröst** (Rechtsanwalt, Advokatur Gartenhof, Zürich)

2.2 Weitere Veranstaltungen

Neben der regulären Vortragsreihe organisierte das MRZ weitere Veranstaltungen, bzw. beteiligte sich an deren Organisation, die sich aus den laufenden Forschungsprojekten des Zentrums und/oder weiteren Kooperationen ergaben:

- *In Search of Common Ground: Human Rights Law and the Muslim Legal Tradition, 15. Mai 2017:* Das Center for Islamic and Middle Eastern Legal Studies (CIMELS) organisierte in Kooperation u.a. mit dem MRZ eine öffentliche Veranstaltung, welche das Zusammenspiel der Menschenrechte und der muslimischen Rechtstradition thematisierte. Dazu hielt Dr. Ziba Mir-Hosseini (SOAS University of London, United Kingdom) einen Vortrag.
- *Besuch Landtag Steiermark, 24. Oktober 2017:* Anlässlich des Besuchs einer Delegation des Landtags Steiermark beim Zürcher Kantonsrat wurde das MRZ angefragt, einen Workshop zum Thema „Menschenrechte in globalen Lieferketten“ zu organisieren. Insgesamt 13 Delegierte aus der Steiermark und zwei Vertreter des Kantonsrates nahmen an der Veranstaltung teil. Die Dekanin der RWF und Mitglied des MRZ, Prof. Brigitte Tag, gab einen Überblick über die RWF, Dr. Res Schuerch präsentierte anschliessend das MRZ und Prof. Christine Kaufmann hielt das von der Delegation gewünschte Referat zu den Herausforderungen innerhalb globaler Lieferketten, welches auf grosses Interesse stiess und eine entsprechend lebhaft Diskussions auslöste.
- *Rights for the Entrepreneurial Poor:* Am 26. Oktober 2017 fand im Rahmen des Abschlusses des vom MRZ unter der Leitung von Prof. Francis Cheneval durchgeführten SNF-Projekts „Entrepreneurial rights“ ein gemeinsam mit dem Ethik-Zentrum UZH und dem Center for Sustainable Finance and Private Wealth organisierter interdisziplinärer Workshop über „Rights for the Entrepreneurial Poor“ statt. Nach einem Keynote Referat von Martha Chen (Kennedy School of Government, Harvard) fanden zwei Panels statt. Das erste Panel zu rechtlichen Fragen wurde von Prof. Christine Kaufmann geleitet; das zweite zum Thema „Microfinance“ von Dr. Annette Krauss. Der Workshop bildete zugleich den Abschluss des gleichnamigen SNF Forschungsprojektes.
- *Besuch Fachmittelschule Frauenfeld, 14. Dezember 2017:* Anlässlich der Behandlung unterschiedlicher menschenrechtlicher Themen wurde das MRZ von der Fachmittelschule Frauenfeld angefragt, eine Veranstaltung zu unterschiedlichen menschenrechtlichen Themen zu organisieren. In der zweistündigen interaktiven Veranstaltung wurden die Themen „Hate Speech“ (Giulia Reimann), Wirtschaft und Menschenrechte (Fanny Pulver) und Völkerstrafrecht (Res Schuerch) behandelt.

2.3 Lehre

BHRICO Summer School: Zum vierten Mal führte das MRZ die interdisziplinäre Summer School on Business and Human Rights (BHRICO) vom 9. bis 21. Juli 2017 durch. Rund 30 Studierende aus 15 Ländern wurden in der zweiwöchigen Veranstaltung in die Thematik „Menschenrechte und Wirtschaft“ eingeführt und erhielten wertvolle Einblicke in Forschung und Praxis. Unterstützt wurde das MRZ bei der Austragung der BHRICO Summer School durch ein Europäisches Partnerkonsortium, bestehend aus den Universitäten Belfast, Oslo, Poznan, Tillburg und Kopenhagen. Zudem beteiligten sich das Danish Institute for Human Rights und das Poznań Human Rights Center am Projekt.

3 Weitere Aktivitäten

Neben der Durchführung der eigenen Veranstaltungen beteiligten sich Vertreterinnen und Vertreter des MRZ an einer Vielzahl weiterer Aktivitäten und stärkten so die nationale und internationale Sichtbarkeit des Zentrums.

3.1 Projekte und Aktivitäten der MRZ-Geschäftsstelle

- *Veranstaltung Verwaltungsrat der Zukunft organisiert durch Engageability, RepRisk und Global Compact Network Switzerland, 11. Januar 2017:* Inputreferat von Prof. Christine Kaufmann.
- *Day of General Discussion, Committee on Economic, Social and Cultural Rights, 21. Februar 2017:* Teilnahme von Prof. Christine Kaufmann als Expertin auf Einladung des UN Ausschusses für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte.
- *Asylsuchende im öffentlichen Raum:* Prof. Dr. Regina Kiener und Dr. Gabriela Medici haben im Auftrag der Eidg. Kommission gegen Rassismus EKR im Jahr 2016 ein Gutachten zur Frage der Vereinbarkeit von Einschränkungen der Bewegungsfreiheit von Asylsuchenden mit den Grundrechten verfasst. Das Gutachten wurde im Februar 2017 veröffentlicht. Dr. Gabriela Medici präsentierte dieses Gutachten am 3. Oktober 2017 an einem Workshop des Vereins asile.ge.
- *9. Commodity Trading Forum des Swiss Research Institute on Commodities (SRIC), 21. März 2017:* Teilnahme und Referat von Prof. Christine Kaufmann auf Einladung der Swiss Trading and Shipping Association.
- *Thun Group of Banks Annual Meeting, 19.-20. Juni 2017:* Prof. Christine Kaufmann leitete das Panel "Legal views on the banking and human rights nexus" mit Stéphane Brabant (Herbert Smith Freehills), David W. Rivkin (Debevoise), Susy Bullock (UBS); Mathias Otto (Deutsche Bank) und Dr. Christoph Good (MRZ) als Kommentator. Gabriela Schwarz (MRZ) erstellte den Tagungsbericht.
- *BHRight project – The influence of the Business & Human Rights agenda on the UN Treaty Bodies and special procedures:* Das MRZ beteiligt sich seit 2015 an einem vom BHRight Konsortium initiierten Projekt. Im Auftrag der UN Working Group on Business and Human Rights nimmt es die leitende Funktion des Projektes ein. Ziel des Projektes ist es, zuhanden der UN Working Group eine Grundlage zum vertieften Mainstreaming der Thematik „Wirtschaft und Menschenrechte“ in den Verfahren der UN Treaty Bodies sowie der HRC Special Procedures zu erarbeiten. Die erste Projektphase wurde von der Direktion für Völkerrecht unterstützt und fand am 30. Juni 2017 ihren Abschluss. Der Abschluss der zweiten Phase, in verdankenswerter Weise mit einem Beitrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät unterstützt wird, ist für 2018 vorgesehen.
- *Meeting of the Network of National Contact Points for Responsible Business Conduct, 27. Juni 2017:* Teilnahme von Prof. Christine Kaufmann als Co-Chair auf Einladung der OECD Working Party on Responsible Business und des Seco.
- *24 Years of Texaco/Chevron, 14./15 September 2017:* Teilnahme von Sabrina Ghielmini am Workshop, organisiert durch das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung, Lausanne.

- *Referat von Sabrina Ghielmini „Wirtschaft und Menschenrechte“, Rotary Meilen, 22. November 2017.*
- *UN Forum on Business and Human Rights, 27. bis 29. November 2017:* Das sechste UN Forum on Business and Human Rights in Genf behandelte das Thema *“Realizing Access to Effective Remedy”*. Eine Delegation des MRZ nahm an der Konferenz teil. Mit insgesamt über 2000 Teilnehmenden ist das Forum das weltweit grösste im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte.
- *Expert Study on the Swiss Gold Sector and Related Risks of Human Rights Abuses:* Gemeinsam mit der EBP Schweiz AG erhielt das MRZ im Mai 2017 den Zuschlag des EDA für ein Projekt zum Schweizer Goldsektor und menschenrechtlichen Risiken. Die Studie wurde im November 2017 beim Auftraggeber eingereicht und dient dem Bundesrat als Grundlage für die Beantwortung des Postulates Recordon (15.3877).
- *UZH Delegationsreise Makerere University Kampala, Uganda 18.-23. November 2017:* Auf Einladung der UL nahmen für das MRZ Prof. Christine Kaufmann und Dr. Res Schuerch an einer Delegationsreise der UZH nach Kampala, Uganda teil. Prof. Rolf H. Weber nahm in einer Doppelfunktion als Mitglied des MRZ und Co-Chair des UZH Center for Information, Society, Technology and Law (ITSL) teil. Im Rahmen dieser Reise wurden Treffen mit unterschiedlichen Akteuren in Bereich Menschenrechte organisiert um mögliche Kooperationen auszuloten, u.a. mit der Makerere Law School, der Uganda Human Rights Commission, dem Uganda Centre for Corporate Accountability (UCCA). Erste Ergebnisse sind Projekte für gemeinsame Seminare zum Thema ICT and Human Rights, die Mitwirkung der Makerere University Law School und der Uganda Human Rights Commission an der BHRICO Summer School. Weitere Kooperationsmöglichkeiten werden derzeit evaluiert.

3.2 Referate und Tagungsbeiträge von MRZ Mitgliedern (Auswahl)

- Haack, Patrick/Pfarrer, Michael/Sieweke, Jost: Legitimacy as a Multi-level Judgment: Evidence from a Natural Experiment, Präsentation des Papers, Vrije Universiteit Amsterdam, Amsterdam, 2017.
- Haack, Patrick/Sieweke Jost: Legitimacy as a multi-level judgment: Evidence from a natural experiment. Contribution to the Presenter Symposium “At the Interface of Delegitimation Struggles: Social Judgments and Organizational (Il)legitimacy”, Academy of Management Annual Meeting, Atlanta, 2017.
- Heiling, Jan-Christoph: Individual Responsibility. The Case of Refugee Integration, Referat, Centre for the Study of Global Ethics, University of Birmingham, Birmingham, Juni 2017.
- Heiling, Jan-Christoph: Global Challenges, Structural Injustice, and Individual Responsibility, International Workshop "The Ethics of Complex Global Challenges", University of Sydney, Sydney, März 2017.
- Heiling, Jan-Christoph: The Power and Responsibility of Science. The Case of Enhancing Human Beings, International Congress on Ethics in Science and Technology, International Center of the National Library of Iran, Tehran, Dezember 2017.
- Heiling, Jan-Christoph: Ungerechtigkeit und kosmopolitische Verantwortung, Referat, Philosophische Fakultät der Universität Passau, Passau, November 2017.

- Heiling, Jan-Christoph: What is a Just Society? Metrics and Patterns of Justice, Conference "Social justice in a Changing World", Global Young Academy, Aviemore, Scotland, Mai 2017.
- Keller, Helen: Die Arbeit der Schweizer Richter*in am EGMR: Erfahrungen und Herausforderungen, Bern (Parlamentarische Europaratsdelegation), 13. Januar 2017.
- Keller, Helen: Case-law Update: Developments regarding Psychiatric Issues, Strassburg (Committee for the Prevention of Torture), 6. März 2017.
- Keller, Helen: The Court's Dilution of Hard International Law: Justified by Human Rights Values?, Strassburg (Directorate General Human Rights and Rule of Law/PluriCourts), 29. März 2017.
- Keller, Helen: Treadmill to Somewhere - The Experience of a Judge at the ECtHR, Harvard Law School, 13. April 2017.
- Keller, Helen: Judicial Decision-Making: The Importance of Values in Applying the ECHR, Washington D.C. (ASIL Annual Conference), 14. April 2017.
- Keller, Helen: Die Schweiz und der EGMR, Bern (Rotarier), 17. Mai 2017.
- Keller, Helen: Die Schweiz und der EGMR, Strassburg (Besuch von Gymnasiasten), 18. Mai 2017.
- Keller, Helen: The Case of Switzerland, Universität Konstanz (Konferenz "Principled Resistance against ECtHR Judgments – a New Paradigm?"), 2. Juni 2017.
- Keller, Helen: Die Schweiz und der EGMR, Strassburg (Besuch des Regierungsrats Solothurn), 10. Juli 2017.
- Keller, Helen: Die Schweiz und der EGMR, Strassburg (Besuch von Journalisten am EGMR), 13. Juli 2017.
- Keller, Helen: Rechtsprechung des EGMR zu LGBT, Strassburg (Besuch des LGBT-Network Schweiz), 13. Oktober 2017.
- Keller, Helen: Die Rechtsprechung des EGMR zu neuen Familienformen, Obergericht Bern, 24. Oktober 2017.
- Keller, Helen: Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte und die Schweiz, Volkshochschule Bülach, 25. Oktober 2017.
- Keller, Helen: Aspects de la jurisprudence récente de la CrEDH quant aux renvois des personnes étrangères, Universität Lausanne, 1. Dezember 2017.
- Keller, Helen: More important than ever: human rights and the role of the ECtHR, Universität St. Gallen (Abschlussfeier des Executive Masters International and European Business Law), 2. Dezember 2017.
- Kiener, Regina: Aktuelle Herausforderungen der richterlichen Unabhängigkeit, Festvortrag anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums des Bundesverwaltungsgerichts, St. Gallen, 23. März 2017.
- Kiener, Regina: Die Arbeit der Venedig-Kommission, Referat und Diskussion, Model United Nations-Talks, Universität Zürich, Zürich, 25. April 2017.
- Kiener, Regina: Richter und Politik – Politik und Richter, Referat, Zentrum für Demokratie Aarau, Aarau, 24. August 2017.

- Kiener, Regina: Polizei und Menschenrechte, Vortrag im Rahmen des CAS-FIP Ethik, Schweizerisches Polizeiinstitut, 2017.
- Kiener, Regina: Zugang zur Justiz in der Schweiz, Amnesty International Schweiz - Politische Sektion, Bern, 2017.
- Medici, Gabriela: Réfugiés dans l'espace public: quid de la liberté de mouvement?, Workshop und Gesprächsrunde, Coordination asile.ge, Genf, 3. Oktober 2017.
- Moeckli, Daniel: Ausschluss aus dem öffentlichen Raum, Veranstaltungsreihe des Kompetenzzentrums für Menschenrechte (MRZ), Universität Zürich, Zürich, 21. November 2017.
- Müller-Böker, Ulrike: Im Mittelraum der transnationalen Arbeitsmigration. Arbeitsvermittlungs-Agenturen und -Agenten in Nepal, Referat, Nepal-Tag 2017, Köln, 6. Mai 2017.
- Müller-Böker, Ulrike: The middle space of migration: Brokerage and recruitment agencies in Nepal. Circuits of labour, obligation, and debt. International Labour Migrants, their Families, and the 'Migration Industry' in Nepal, University of Oxford, Oxford 13.-14. März 2017.
- Pégorier, Clotilde: Reading the Law of Genocide through the Lens of Literature, 13. Tagung der International Association of Genocide Scholars, jährliche Konferenz, University of Queensland, Brisbane, Juni 2017.
- Schaber, Peter: Die magische Kraft von Einwilligung, Philosophie Vortragsreihen FS 2017, Universität Bern, Bern, 04. Mai 2017.
- Schaber, Peter: Gibt es ein moralisches Recht auf assistierten Suizid? Ringvorlesung, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster, 29. Mai 2017.
- Schaber, Peter: Can Consenters be Wronged by the Consented Act?, Oberseminar, Ludwig-Maximilians-Universität München, München, 28. November 2017.
- Schaber, Peter: Consent and the Right to Complain, Conference Consent: Its Nature and Normative Relevance, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster, 23. Juni 2017.
- Schembera, Stefan/Haack, Patrick/Scherer, Andreas G.: Making Sense of Decoupling Through Narration: The Case of Anti-Corruption, Präsentation des Papers, Academy of Management Annual Meeting, Atlanta, 2017.
- Schwarz, Gabriela: Access to Remedy, Referat, BHRICO Summer School 2017, Universität Zürich, Zürich, 17. Juli 2017.
- Schwarz, Gabriela: Non-judicial Grievance Mechanisms in Commercial Banks for Victims of Human Rights Infringements Arising from Project Finance, Workshops der ESIL Interest Group on International Business and Human Rights, Neapel, 6. September 2017.
- Schwarz, Gabriela: Non-judicial Grievance Mechanisms in Commercial Banks for Victims of Human Rights Infringements Arising from Project Finance, Referat, Meeting der Interest Group on International Business and Human Rights, Genf, 26. November 2017.
- Stahel, Lea: Die Zukunft zivilgesellschaftlicher Partizipation: Gemeinschaft und Gemeinnutzen in einem postindustriellen Zeitalter, Teilnahme an der Diskussion, Gottlieb Duttweiler Institut, Zürich, Oktober 2017.

- Stahel, Lea: Digital Social Norm Enforcement: How the Social Media Society Transforms the Way People Enforce Norms, Präsentation, Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS), Zürich, 2017.
- Stahel, Lea: Politically Motivated Hate on the Internet, Expertentätigkeit für die Sendung Arena, Schweizer Radio und Fernsehen, 2017.
- Stahel, Lea: Solidarity in the digital age: Do social media strengthen or threaten social cohesion? Präsentation, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG), Obwalden, Juni 2017.
- Stahel, Lea: Unleashed scandals, collective outrage, and online aggression: How a digital society enforces social norms, Teilnahme an der Diskussion, Universität St. Gallen, St. Gallen, November 2017.
- Stahel, Lea/Rost, Katja: Angels and Devils of Digital Social Norm Enforcement: A Theory about Aggressive versus Civilized Online Comments, Präsentation, 8th International Conference on Social Media & Society in Toronto, 28.-30. Juli 2017.
- Stahel, Lea/Rost, Katja: Angels and Devils of Digital Social Norm Enforcement: A Theory about Aggressive versus Civilized Online Comments. Proceedings of the 8th International Conference on Social Media & Society. (Toronto, ON, Canada), ACM: New York, NY, USA, 2017.
- Ziegler, Andreas R.: Egalité entre femmes et hommes dans le monde des avocat(e)s, Referat, Colloque Droit et Sociologie, Universität Lausanne, Lausanne, 22. März 2017.
- Ziegler, Andreas R.: Megaregionals – Wer muss Angst haben vor den internationalen Handelsabkommen der EU? Referat, Europarecht am Mittag - Praxis und Forschung im Dialog - Bundesamt für Justiz, Bern, 10. April 2017.
- Ziegler, Andreas R.: Droits LGBTI en Suisse: La loi est-elle en retard ? Kolloquium mit Prideouest 2017, Universität Lausanne, Lausanne, 27. April 2017.
- Ziegler, Andreas R.: Storia degli diritti LGBTI, Censura letteraria e omosessualità nell'Italia del dopoguerra. A 60 dalla sentenza su "Ragazzi di vita" di Pasolini, Conferenze dell'Archivio di Stato di Milano, Mailand, 17. Juni 2017.

3.3 Gutachten und Expertentätigkeiten von MRZ Mitgliedern (Auswahl)

- Kaufmann, Christine, Mögliche Auswirkungen der Eidgenössischen Volksinitiative „Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)“ auf ausgewählte wirtschaftsrelevante Staatsverträge, Rechtsgutachten im Auftrag von economiesuisse, Zürich 2017.
- Kaufmann, Christine, „Rechtsgutachten zu den Anforderungen an ein dezentrales Mittelschulangebot gemäss Art. 89 Abs. 3 KV GR“, Zürich 2017 (unter Mitarbeit von Fanny Pulver)
- Kiener, Regina: Expertin für Richtlinien im Bereich des Parlamentsrechts (The interaction between the political majority and the opposition in a democracy: Guidelines for the conduct of the political majority and the parliamentary opposition).
- Kiener, Regina: Comments, “Amendments to the Higher Education Law” (Ungarn), CDL-2017(005).

- Kiener, Regina: Comments, "Draft Revised Constitution as adopted by the Parliament of Georgia at the second reading on 23 June 2017, CDL-2017(019).
- Kiener, Regina, Comments, "Emergency Decree Law No. 674 - Appointment of unelected mayors (Türkei), CDL-2017(021).
- Kiener, Regina: Comments, "Measures provided in the recent emergency decree laws with respect to freedom of the media" (Türkei), CDL-2017(007).
- Kiener, Regina: Overview of legislation of selected Venice Commission member states in connection with the procedure of disqualification from office.
- Kiener, Regina: Allocation of seats to constituencies.
- Kiener, Regina/Breitenbücher, Danielle: Zugang zur Justiz für Sans-Papiers, Rechtsgutachten im Auftrag der Stadt Zürich.
- Kiener, Regina/Henseler, David: Verfahrensrechtliche Aspekte des Einbürgerungsverfahrens im Kanton Zug, Gutachten im Auftrag des Direktionssekretariats der Direktion des Innern des Kantons Zug.
- Kiener, Regina/Medici Gabriela: Asylsuchende im öffentlichen Raum, Gutachten im Auftrag der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus EKR, Bern, Februar 2017.
- Moeckli, Daniel/Kiener, Regina: Rechtsgutachten zum Nothilferegime des Kantons Zürich, im Auftrag von verschiedenen Zürcher Advokaturbüros.
- Schaber, Peter: Mitarbeit am Gutachten zu den ethischen Aspekten des Medizintourismus' für die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften.
- Schwarz, Gabriela: Rapporteurin des jährlichen Treffens der Thun-Gruppe und Verfasserin des entsprechenden Konferenzberichtes, Thun, 19. Juni 2017.

3.4 Beiträge in Medien von MRZ Mitgliedern (Auswahl)

- Keller, Helen: Menschenrechte – jetzt erst recht, Der Sonntag, 7. Dezember 2017
- Schaber, Peter: Das Gedankenexperiment Gauguin, Interview Filosofix, SRF, 18. Dezember 2017.
- Stahel, Lea: Hasskommentare im Netz: Wo Widerspruch fehlt, gedeiht das Radikale, NZZ, 15. November 2017.
- Stahel, Lea: Quälen, filmen, teilen, Interview mit Kathrin Klette, NZZ, 03. April 2017.

4 Tätigkeiten im Rahmen des SKMR

Mit Entscheid vom 1. Juli 2015 hat der Bundesrat das Mandat des SKMR als Dienstleistungszentrum zur Förderung der Umsetzung der Menschenrechte in der Schweiz verlängert. Das SKMR wird daher bis zu der allfälligen Errichtung einer Nationalen Menschenrechtsinstitution, längstens aber bis Ende 2020 seine Tätigkeiten weiterführen können.

Im Rahmen seines Mandats für den Bereich Menschenrechte und Wirtschaft im SKMR hat das MRZ zahlreiche Tätigkeiten wahrgenommen:

- *Social Media und Datenschutz, 16. März 2017*: Im Rahmen dieser sehr gut besuchten SKMR-Veranstaltung wurden menschenrechtliche Fragen im Hinblick auf die grenzüberschreitende

Bearbeitung von Personendaten durch private Unternehmen diskutiert. Im Zentrum standen insbesondere die Erfahrungen von Maximilian Schrems – einem österreichischen Juristen, welcher sich erfolgreich gegen den Transfer von Personendaten durch die irische Tochtergesellschaft von Facebook an die USA wehrte – wie auch die internationalen Entwicklungen zum Recht auf Privatsphäre im digitalen Zeitalter und deren Bedeutung für die Schweiz. Weitere Kurzpräsentationen wurden von Sabrina Ghielmini (MRZ/SKMR), Jens Kaessner (BAKOM) und von David Rosenthal (Konsulent und Co-Leiter IT-Rechtsberatung Homburger) gehalten.

- **Schwerpunkt „Vulnerabilität und Alter“ - Studie „Menschenrechte im Alter – Ein Überblick über die menschenrechtliche Situation älterer Personen in der Schweiz“:** Die Studie wurde im Rahmen des Schwerpunktes „Vulnerabilität und Alter“ des SKMR verfasst. Sie gibt einen Überblick über die grund- und menschenrechtliche Situation älterer Menschen in der Schweiz und die damit zusammenhängenden zentralen Problemfelder. In einem ersten Schritt wurden ExpertInneninterviews mit ausgewählten AkteurInnen der Alterspolitik zur Menschenrechtssituation älterer Menschen in der Schweiz geführt. Gestützt auf diese qualitative Erhebung konnten verschiedene besonders relevante Aspekte und Lebensbereiche identifiziert und in einem zweiten Schritt einer grund- und menschenrechtlichen Analyse unterzogen werden. Dabei handelte es sich um die Bereiche Arbeit, Gesundheit, Wohnen, Partizipation, Benachteiligung, Gewalt an älteren Menschen sowie Fragen im Zusammenhang mit der Handlungsfähigkeit. Für jeden dieser Bereiche wurde zudem ein aus Sicht der Autorinnen und/oder der konsultierten ExpertInnen bestehender grundrechtlicher Handlungsbedarf identifiziert. Insgesamt dient die Bestandsaufnahme als Grundlage für die Planung weiterer Teilprojekte des SKMR. Sie wurde im Herbst 2017 beim Lenkungsausschuss des SKMR eingereicht.
- **Schwerpunkt „Vulnerabilität und Alter“ – Broschüre „Gleiche Rechte im Alter – Ein Grundrechtskatalog für ältere Menschen in der Schweiz“:** Im Jahr 2017 erstellte das SKMR eine Broschüre mit denjenigen Grund- und Menschenrechten zusammen, welche für ältere Menschen besonders relevant sind. Neben einem praxisnahen Überblick über die Rechtsgrundlagen, bietet dieser Katalog auch Fallbeispiele, welche die grund- und menschenrechtlichen Aspekte der Probleme von älteren Menschen verdeutlichen. Die Broschüre kann online abgerufen werden unter: http://www.skmr.ch/de/schwerpunkte/verletzliche-gruppen/alter/grundrechts_katalog_aeltere_menschen.html.
- **Schwerpunkt „Vulnerabilität und Alter“ – Veranstaltung „Arbeit-Alter-Menschenrechte“:** Am 7. Dezember 2017 führte das SKMR die Veranstaltung „Arbeit-Alter-Menschenrechte“ durch, um eine Zwischenbilanz zu ziehen und über die bisherigen Ergebnisse des Schwerpunktes „Vulnerabilität und Alter“ zu informieren. Dabei wurde insbesondere auf den Grundrechtskatalog für ältere Menschen eingegangen. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Experten wurden anschliessend Fragen zum Thema Arbeit und Alter aufgegriffen.
- **Projekt „Grund- und Menschenrechte von älteren Menschen – Ein Leitfaden für die Praxis“:** Gemeinsam mit dem Themenbereich Institutionelle Fragen des SKMR wird mit finanzieller Unterstützung der Hirschmann-Stiftung ab September 2017 ein Praxisleitfaden zu den Grund- und Menschenrechten entwickelt. Dieser wird sich insbesondere an Personen richten, welche in ihrem beruflichen Alltag regelmässig mit älteren Menschen zu tun haben, wie beispielsweise das Personal in Altersheimen und Spitälern sowie Mitglieder kommunaler, kantonalen oder eidgenössischer Behörden.

- *Access to Remedy - Studie zur Erfüllung von Postulat 14.3663 – Zugang zu Wiedergutmachung*: Das SKMR erhielt zusammen mit dem Institut für Rechtsvergleichung den Zuschlag für eine rechtsvergleichende Studie zum Thema „Zugang zu Wiedergutmachung“. Diese analysiert, welche gerichtlichen und nicht-gerichtlichen Massnahmen in der Schweiz und ausgewählten anderen Ländern umgesetzt werden, um Personen, deren Menschenrechte durch Unternehmen verletzt wurden, effektiven Zugang zu Wiedergutmachung zu ermöglichen. Die Studie wird dem Bund als Basis zur Erfüllung des Postulates 14.3663 dienen. Die Studie wurde Ende September 2017 eingereicht.
- *Broschüre „Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte und der Schutz von Unternehmen“*: Die Broschüre zeigt, welchen Schutz die EMRK Unternehmen gibt. Sie ist online abrufbar unter: <http://www.skmr.ch/de/themenbereiche/wirtschaft/publikationen/factsheet-emrk-unternehmen.html?zur=1>.
- *Vernetzungsaktivitäten/ Kontakte*:
 - Teilnahme an Expertenhearing des Ausschusses für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte zu General Comment No. 24 „State obligations in the context of business activities“, Genf, 21. Februar 2017 (Prof. Christine Kaufmann).
 - Referat von Sabrina Ghielmini: „Grund- und Menschenrechte Älterer“, Universität Basel, 15. Mai 2017.
 - Treffen mit Vertretern von FIAN zum Projekt eines verbindlichen Vertrages zu Wirtschaft und Menschenrechten der UNO, Zürich, 2. Juni 2017 (Prof. Christine Kaufmann).
 - Teilnahme am Treffen der Nationalen Kontaktpunkte für die OECD Leitsätze zu multinationalen Unternehmen, Paris, 27./28. Juni 2017 (Prof. Christine Kaufmann).
 - Treffen von Prof. Christine Kaufmann mit Juan Pablo Bohoslavsky (Sachverständiger der Vereinten Nationen für Auslandsschulden und Menschenrechte) im Rahmen seines offiziellen Länderbesuchs in der Schweiz, Bern, 26. September 2017.
 - Teilnahme am Hearing zur Konzernverantwortungsinitiative der Rechtskommission des Ständerates, Bern, 13. November 2017 (Prof. Christine Kaufmann).
 - Vorstellung des Nationalen Aktionsplan der Schweiz zur Umsetzung der UN Leitprinzipien zu Wirtschaft und Menschenrechten in internationalen Gremien (OECD Working Party on Responsible Business Conduct, UN Working Group on Business and Human Rights), Beantwortung von Fragen zum Nationalen Aktionsplan aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik (Prof. Christine Kaufmann).

5 Forschungsprojekte

Das MRZ ist über seine Mitglieder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an mehreren Forschungsprojekten beteiligt, wovon einige im Jahr 2017 weitergeführt wurden bzw. zum Abschluss gelangten. Nachfolgend ist eine Auswahl aufgeführt:

Global Young Academy, Working group “Global migration and human rights”

Dr. phil. Jan-Christoph Heilingler ist Leiter der working group. In diesem Rahmen wird dank Drittmittelwerbung der Fritz-Thyssen-Stiftung im April 2018 ein Workshop stattfinden.

Life in Old Age: Challenges and Changing Conditions in Post-Conflict Rural Nepal (Laufzeit: Juli 2015 bis Juni 2018)

Unter der Leitung von Prof. Ulrike Müller-Böker befassen sich Dr. Sarah Speck (Msc) und Dr. Miriam Wenner mit der Situation Älterer in Nepal.

SNF-Projekt Entrepreneurial Rights, Human Rights and Legal Empowerment of the Poor (Laufzeit: 2014 bis 2017)

Im Sommer 2013 stellte das MRZ unter der Leitung von Prof. Francis Cheneval in Zusammenarbeit mit dem universitären Forschungsschwerpunkt Ethik (Prof. Francis Cheneval) und dem Center for Microfinance der Universität Zürich (Dr. Annette Krauss) erfolgreich einen Antrag zur Realisierung des Forschungsprojekts "Human Rights, Entrepreneurial Rights, and Legal Empowerment of the Poor". Ziel des interdisziplinären Projekts, das im Sommer 2014 begonnen hat und auf eine Laufzeit von drei Jahren ausgelegt ist, ist die Untersuchung sog. „entrepreneurial rights“ aus einer philosophischen, rechtlichen und ökonomischen Perspektive. Geklärt werden soll insbesondere das konzeptionelle Verhältnis dieser Rechte zu den Menschenrechten und ihren Einfluss auf die Armutsbekämpfung. Das Projekt beinhaltet ein philosophisches Teilprojekt (Dr. Jahel Queralt Lange) sowie ein rechtliches und ein ökonomisches Dissertationsprojekt (MLaw Michele Romano und MPA Jonathan Fu). Das Projekt lief nach einer Verlängerung Ende 2017 aus.

SNF-Projekt The Anatomy of Systemic Financial Risk. Combining Ethical, Political and Economic Dimensions for Public Policy (Laufzeit: Februar 2016 bis Januar 2019)

Das Nationalfondsprojekt wird von Prof. Francis Cheneval geleitet.

SNF-Projekt The Sri Lankan Tamil diaspora in Switzerland and its post-war forms of engagement in Sri Lanka

Dieses Projekt, welches von Prof. Ulrike Müller-Böker geleitet und vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützt wird, setzt sich mit der tamilischen Diaspora in der Schweiz auseinander und analysiert ihren Beitrag zur Entwicklung und zum Peacebuilding in Sri Lanka nach dem Ende des Bürgerkriegs.

6 Publikationen

6.1 Newsletter

Das MRZ hat im Jahr 2017 Newsletter-Beiträge zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich Menschenrechte und Wirtschaft verfasst, welche auf der Webseite des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR) in deutscher und französischer Sprache abrufbar sind:

<http://www.skmr.ch/de/aktuell/newsletter/newsletter-archiv/index.html>

6.2 Bücher / Aufsätze / Studien

- Aerni, Philipp: How Foreign Direct Investment May Contribute to Inclusive and Sustainable Growth in Developing Economies, ATDF Journal 9:1/2 (2017), 3-19.
- Auer, Andreas/Beusch, Michael/Bucher, Silvia/Diggelmann, Oliver/Forowicz, Magdalena/Gächter, Thomas/Griffel, Alain/Haller, Walter/Häner, Isabelle/Jaag, Tobias/Kaufmann, Christine/Keller, Helen/Kiener, Regina/Mächler, August/MacLaren, Malcolm/Mahlmann, Matthias/Marti, Arnold/Moeckli, Daniel/Müller, Georg/Oesch, Matthias/Poledna, Tomas/Rausch, Heribert/Reich, Heribert/Saxer, Urs/Schiess Rütimann, Patricia M./Schott, Markus/

Thürer, Daniel/Töndury, Andrea/Uhlmann, Felix/Vogel, Stefan/Weber-Dürler, Beatrice: Stellungnahme zur Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)», Jusletter, 20. Februar 2017.

- Bisaz, Corsin: Das Ausländerstimmrecht in der Schweiz - Formen und Rechtsungleichheiten, in: Andreas Glaser (Hrsg.), Politische Rechte für Ausländerinnen und Ausländer?, Zürich 2017, 107-139.
- Büchler, Andrea: Reproduktive Autonomie und Selbstbestimmung. Dimensionen, Umfang und Grenzen an den Anfängen menschlichen Lebens, 2. Auflage, Basel 2017.
- Caroni, Martina: Personen aus dem Asylbereich und Sozialversicherungen – Schweizer weitgehend gleichgestellt, Schweizer Sozialversicherung 2/2017, 26-28.
- Caroni, Martina: Die Praxis internationaler Menschenrechtsorgane im Bereich Migrationsrecht, in: Alberto Achermann/Cesla Amarelle/Martina Caroni/Astrid Epiney/Jörg Künzli/Peter Uebersax (Hrsg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2016/2017, 411-472.
- Gächter, Thomas: Die bundesgerichtliche Rechtsprechung der Jahre 2013 bis 2015 zum Verfahrensrecht der Sozialversicherung, Zeitschrift des bernischen Juristenvereins (ZBJV) 5/2017, 324–364.
- Ghielmini, Sabrina: Grund- und Menschenrechte Älterer, Angewandte Gerontologie, 2/4 2017, 9-11.
- Glaser, Andreas: Die Rechtsprechung des Bundesgerichts zu den politischen Rechten auf Bundesebene, ZBI 118/2017, 415 – 436.
- Griffel, Alain: Kommentierung der §§ 14–26, in: Tobias Jaag/Markus Rüssli/Vittorio Jenni (Hrsg.), Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden, Zürich/Basel/Genf 2017.
- Huppenbauer, Markus: Leadership und Verantwortung. Grundlagen ethischer Unternehmensführung, Zürich 2017.
- Hürlimann, Daniel: Fürsorgerische Unterbringung bei Fremdgefährdung, Swiss Medical Forum, 17(9) 2017, 214-2016 (zusammen mit Manuel Trachsel).
- Hürlimann, Daniel: Ist die fürsorgerische Unterbringung von Urteilsfähigen zulässig?, Swiss Medical Forum, 17(9) 2017, 214-217 (zusammen mit Manuel Trachsel).
- Kaufmann, Christine: Menschen- und umweltrechtliche Sorgfaltsprüfung im internationalen Vergleich: Wie sinnvoll ist ein "Swiss Finish"?, AJP/PJA 8/2017, 967 ff.
- Kaufmann, Christine: Einleitung: "Sorgfalt von Unternehmen in Bezug auf Menschenrechte", AJP/PJA 8/2017, S. 927 ff. (zusammen mit Gregor Geisser und Evelyn Schmid).
- Kaufmann, Christine: From Profit to People and Planet: Rethinking the Purpose of the Corporation, in: Rolf H. Weber/Walter A. Stoffel/Jean-Luc Chenux/Rolf Sethe (Hrsg.), Aktuelle Herausforderungen des Gesellschafts- und Finanzmarktrechts, Festschrift für Hans Caspar von der Crone zum 60. Geburtstag, Zürich 2017, S. 3 ff.
- Kaufmann, Christine: UNO verhilft Corporate Social Responsibility zum Durchbruch, Die Volkswirtschaft 7/2017, 6 ff.

- Kiener, Regina: Das Recht auf effektiven Rechtsschutz, in: Claudia Kaufmann/Christina Hausmann (Hrsg.), Zugang zum Recht: Vom Grundrecht auf einen wirksamen Rechtsschutz, Basel 2017, 23-33.
- Kiener, Regina: Die „Rote Zora“, die Zuhälterbande und die Polizei: Wie das Zürcher Kassationsgericht (sinngemäss) Schutzpflichten anerkannte, in: Daniel Jositsch/Christian Schwarzenegger/Wolfgang Wohlers (Hrsg.), Festschrift für Andreas Donatsch, Zürich/Basel/Genf 2017, 619-631.
- Kiener, Regina/Bühler, René/Schindler, Benjamin (Hrsg.): Sicherheits- und Ordnungsrecht des Bundes: Besonderer Teil (SBVR III/2), Basel 2017.
- Kiener, Regina/Leuzinger, Andreas: Verdeckte polizeiliche Massnahmen, in: Regina Kiener/René Bühler/Benjamin Schindler (Hrsg.), Sicherheits- und Ordnungsrecht des Bundes: Besonderer Teil (SBVR III/2), Basel 2017, 469-562.
- Kiener, Regina/Medici, Gabriela: Recht auf Bewegungsfreiheit? Bedingter Zugang zum öffentlichen Raum für Asylsuchende, terra cognita, Herbst 31 / 2017, 66 ff.
- Langer, Lorenz: Impfung und Impfwang zwischen persönlicher Freiheit und Schutz der öffentlichen Gesundheit, Zeitschrift für Schweizerisches Recht (ZSR), 2017, 87-114.
- Langer, Lorenz: EGMR, Affaire Osmanoglu et Kocabaş c. Suisse, Requête no 29086/12: Religionsfreiheit und obligatorischer Schwimmunterricht, AJP/PJA 3/2017, 410-421.
- Meyer, Frank: Plea Bargaining und EMRK, in: Jositsch/Schwarzenegger/Wohlers (Hrsg.), Festschrift für Andreas Donatsch, Zürich 2017, 427-442.
- Moeckli, Daniel: Völkerrechtliche Grenzen des racial profiling, Jusletter, 18. September 2017.
- Moeckli, Daniel/Fasel, Raffael: A Duty to Give Reasons in the Security Council: Making Voting Transparent, International Organizations Law Review 14/2017, 13-86.
- Moeckli, Daniel/Shah, Sangeeta/Sivakumaran, Sandesh (Hrsg.): International Human Rights Law, 3. Aufl., Oxford 2017.
- Moeckli, Daniel/Siehr, Angelika: Das Recht am öffentlichen Raum. Theorie des öffentlichen Raumes und die räumliche Dimension von Freiheit, Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht 8/2017, 464-468.
- Oesch, Matthias: EU-Grundrechte, der EuGH und die Schweiz, ZSR 2017 I, 117-144 (zusammen mit Tobias Naef).
- Schaber, Peter: Gibt es ein Recht auf assistierten Suizid, Praxis 106(13), 711-713.
- Schaber, Peter: Selbstbestimmter Wille und das Recht auf assistierten Suizid, Ethik in der Medizin 29(2), 97-107.
- Schaber, Peter: Human dignity and the right to assisted suicide, in: Sebastian Muders (Hrsg.), Human dignity and assisted death, Oxford 2017, 218-229.

7 Mitglieder

Ende 2017 hatte das MRZ 68 Mitglieder.

2017 haben sich folgende personelle Änderungen auf der Geschäftsstelle des MRZ ergeben: PD Dr. Krista Nadakavukaren Schefer vertrat Dr. Gabriela Medici während deren Mutterschaftsurlaub und verliess das MRZ auf Ende März 2017. Dr. Gabriela Medici kehrte im Juni 2017 aus dem Mutterschaftsurlaub zurück und übernahm die Geschäftsleitung bis zu ihrem Austritt Ende August 2017. Seit September wird die Geschäftsleitung des MRZ von Dr. Res Schuerch wahrgenommen.

8 Ausblick

Aufgrund der vielfältigen Aktivitäten im Jahr 2017 haben sich zahlreiche Projekt- und Kooperationsmöglichkeiten mit nationalen und internationalen Institutionen für das MRZ ergeben. Dieses wird sich im Jahr 2018 weiterhin für die Umsetzung der bereits begonnenen oder sich in der Startphase befindenden Projekte einsetzen und die Öffentlichkeit im Rahmen von Veranstaltungen an den Forschungsergebnissen und dem aktuellen menschenrechtlichen Diskurs teilhaben lassen.

Zudem wird in der BHRICO Summer School 2018 wie im vergangenen Jahr die allgemeine Thematik von Business and Human Rights intensiv bearbeitet werden.

Das MRZ freut sich, auch im Jahr 2018 wieder mit grossem Tatendrang die Forschung und den Wissenstransfer im Bereich Menschenrechte zu fördern und im Rahmen von Projekten und Erfahrungsaustausch voranzutreiben.



Prof. Dr. Christine Kaufmann

Vorsitzende des Leitungsausschusses